

Termine und Themen der Vorlesung *Paläopathologie II* im WS 2018/19

Prof. Dr.med. Dr.phil.nat. Michael Schultz

In der Paläopathologie, einer neuen Wissenschaft, die interdisziplinär zwischen Medizin, Humanbiologie und Archäologie angesiedelt ist und die sich der Erforschung der Krankheiten vorgeschichtlicher Menschen widmet, werden archäologische Skelettfunde, Mumien und Moorleichen untersucht. Diese Funde werden häufig als biohistorische Urkunden bezeichnet, da sie auch über Zeiten berichten, in denen es keine geregelte schriftliche Überlieferung gab, die sich mit dem alltäglichen Leben und den Leiden der damaligen Menschen beschäftigte. Ganz ähnlich wie schriftliche Urkunden können auch archäologische Skelete und Mumien „gelesen“ werden, so dass die Möglichkeit besteht, in Einzelfällen – wenn auch nur in gewissen Grenzen – die Biographie eines Menschen zu schreiben, der vor Jahrtausenden gelebt hat. Somit ähnelt die Arbeit des Paläopathologen der des Kriminalisten. Es können sehr unterschiedliche Prozessen erforscht werden, die im Laufe eines Lebens Spuren am Knochen der Menschen vergangener Zeiten hinterlassen haben. Dazu gehören Verrichtungen des täglichen Lebens (z.B. Hausarbeit, Beruf, Sport, Kampf), vor allem aber Krankheiten, die ja maßgeblich die Lebensqualität herabsetzen können. Ziel paläopathologischer Untersuchungen ist es, die Art (i.S. *Kasuistik*), die Ursachen (*Ätiologie*) und die Häufigkeit und die Verbreitung (*Epidemiologie*) von Krankheiten in der Vergangenheit zu erforschen.

- 1.) **18. 10.:** Lebensbedingungen und Umweltzerstörung im akeramischen Neolithikum Jordaniens
(ca. 6000 v. Chr.)
- 2.) **25. 10.:** Krankheit, Tod und Mumifizierung bei den alten Ägyptern (I): vom Alten Reich bis zum Ende des Mittleren Reiches
(ca. 2400 – 1800 v. Chr.)
- 3.) **01.11.:** Krankheit, Tod und Mumifizierung bei den alten Ägyptern (II): von der 2. Zwischenzeit bis zum christlichen Frühmittelalter (Byzanz)
(ca. 1650 v. Chr. – 800 n. Chr.)
- 4.) **08.11.:** „Land der Amazonen“ – Gab es bei den Skythen der Antike „Männertöterinnen“?
(ca. 700 – 300 v. Chr.)
- 5.) **15.11.:** „Goldene Kindheit in der Vorzeit“? – Krankheiten des Kindesalters in Anatolien zur Zeit des byzantinischen Großreiches
(ca. 500 – 1350 n. Chr.)
- 6.) **22.11.:** „Krebs in der Vorzeit“? – Tumorerkrankungen in der Vergangenheit
(ca. 140.000.000 v. Chr. – 1921 n. Chr.)
- 7.) **29.11.:** „Malignant tumors in osteological samples from Hungary“ – Vortrag gehalten auf dem internationalen Tumor Kongress in Szeged 2009

Veranstaltungsort: Kleiner Hörsaal (bei größerer Teilnehmerzahl: Großer Hörsaal)
Zeit: donnerstags von 18:15 – 19:45 Uhr